

gab f. 2<sup>v</sup>: 'Qui scomença lo libro de Ricobaldo de Ferrara de la hystoria Romana et de le altre sotto brevitade'. Wir dürfen die Ueberschrift also für original halten und ihr als Titel des Werkes 'Liber de historia Romana' entnehmen.

Die Hs. von Poppi und die italienische Uebersetzung sind besonders nahe verwandt, denn in beiden folgt auf die Vorrede eine in dem Codex Ottobonian. fehlende, recht umfangreiche Inhaltsübersicht der 12 Bücher des Werkes<sup>1</sup>, die, wie ich überzeugt bin<sup>2</sup>, nicht von Ricobald selbst stammt. Ganz sicher rührt nicht von Ricobald selbst her, was in der Hs. von Poppi<sup>3</sup> sowohl wie in der Uebersetzung<sup>4</sup> auf die Inhaltsübersicht folgt, nämlich ein Verzeichnis der Quellen dieses Werkes, das aus der Vorrede wiederholt ist<sup>5</sup>. Es schliesst: 'ex eo viro qui scripsit historiam Karoli imperatoris, ut vidit cum eo degendo<sup>6</sup>, ex Seneca pauca. Ex aliis etiam comentariis, de quibus non affert auctor'<sup>7</sup>. Es ist klar, dass diese Worte nicht von Ricobald selbst geschrieben sein können. Also stammt die Hs. von Poppi und die Uebersetzung aus einer Hs., in die dem Original fremde Stücke eingelegt waren. Es ist nicht ganz unmöglich, dass die Hs. von Poppi aus der lateinischen Vorlage der Uebersetzung abgeschrieben war, diese war noch frei von manchen Fehlern und Lücken, welche jene Hs. aufweist. Diese ist nämlich recht fehlerhaft geschrieben, es sind namentlich oft einzelne Worte

---

1) Sie ist überschrieben und beginnt in der Hs. von Poppi: 'Tabula que demonstrat ('demonstrat' Hs.) quedam, non omnia, que continentur in singulis libris. Capitula primi libri. Rubrica. Primo quidem libro continentur infra scripta scilicet' etc. Dem entsprechend hat die Uebersetzung: 'La tavola ad quello che se contiene nel libro, capitolo primo (Fehler). Nel primo libro se contieneno' etc. 2) Schon deshalb, weil sich in dem Inhaltsverzeichnis Fehler finden, welche unten auch im Text der Hs. von Poppi vorkommen, also erst aus deren schon fehlerhafter Vorlage stammen können, die in der Hs. der Ottoboniana vermieden sind. 3) Es ist überschrieben und beginnt f. 17: 'Auctores, ex quibus liber iste extractus est. Ex istis auctoribus deducta sunt ea que continentur in hoc opere ystoriarum, primo ex Ieronimo' etc. Dass dies Stück erst auf f. 17 steht, kommt daher, dass die Blätter 3—16 verheftet sind, sie müssten erst auf f. 24 folgen. 4) Es ist daraus von Frati a. a. O. S. 851 f. abgedruckt. 5) Es fehlt aber in der Hs. wie in der Uebersetzung hier des Petrus (Comestor) *Historia scolastica*. 6) Die Worte 'ut — degendo' sind aus Einhards Prolog der Vita Karoli M. entnommen, der unten im ersten Kapitel über Karl den Grossen zum Teil abgeschrieben ist. 7) Das ist in der Uebersetzung ganz falsch wiedergegeben: 'da Seneca alcune cose, da altri libri, di quali non se trova igli autori'.